

Hygieneplan Sauna

Einordnung von Saunen

Saunen sind ein öffentlicher Raum und unterscheiden sich von anderen Institutionen durch Schwimm- und Badewasser und der hohen Temperatur in der Schwitzkabine.

Alle vorliegenden Erkenntnisse deuten darauf hin, dass Viren durch Chlor und Hitze sicher abgetötet werden. Damit besteht in Schwimmbädern wie im Hochwaldbad kein größeres Ansteckungsrisiko als in anderen Einrichtungen auch. (Umweltbundesamt vom 12. März 2020)

Punkte zur Verminderung des Ansteckungsrisikos

- Es gelten alle Regelungen der aktuellen Verordnung zur Änderung infektionsrechtlicher Verordnungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie des Saarlandes.

- Reinigung und Desinfektion:

Fast alle dem Saunagast zugängliche Bereiche sind gefliest und werden regelmäßig gereinigt sowie desinfiziert. Der Rhythmus der Desinfektion, besonders von Griffflächen, kann erhöht werden. Reinigungsumfang und Reinigungsintervalle sind zu dokumentieren.

- Lüftung:

Nach aktuellem Kenntnisstand kann eine Übertragung von Coronaviren über Lüftungs- bzw. Klimaanlage nahezu ausgeschlossen werden.

- Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten können angepasst werden, je nach Personalbedarf in Abhängigkeit der Freibadöffnung und der Benutzung durch Schulen, Vereine und Kurse.

- Personaleinsatz:

Um die Sicherheit der Badegäste während des Badebetriebes zu gewährleisten und besonders auf die hygienischen Verhaltensregeln achten zu können, sollen sich zwei Mitarbeiter/innen auf einer Schicht befinden.

- Begrenzung der Besucherzahl:

Aufgrund der engen Räume und der kleinen Schwitzkabine wird die Besucherzahl in der Sauna auf zehn Personen begrenzt. Diese müssen sich im Vorfeld anmelden.

- Verhaltensregeln für Besucher:

Es werden klare Verhaltensregeln aufgestellt und entsprechend kommuniziert, z.B. durch Aushänge und Durchsagen. Die Einhaltung wird vom Personal überwacht.

- Sonstige Maßnahmen um eine Ansteckung zu vermeiden:

- Im Eingangsbereich Händedesinfektionsmittel für Besucher zur Verfügung stellen.

Eingangsbereich

- Registrierung der Kontaktdaten der Besucher mittels vorbereiteten Formblättern mit Name, Wohnort, Erreichbarkeit und Besuchszeitraum bzw. Einloggen über eine entsprechende App.

Umkleidebereich

Einzelumkleiden sind bevorzugt zu nutzen.

Verhaltensregeln für die Besucher

- Die wichtigsten Maßnahmen zur individuellen Prävention einer Infektion mit Viren bestehen in einer Husten- und Nies-Etikette sowie einer gründlichen Handhygiene, also:
 - Husten und Niesen möglichst immer in die Armbeuge,
 - Hände häufig und gründlich waschen,
 - Duschen vor dem Baden und sich gründlich mit Seife waschen.

Eigenverantwortung der Besucher

- Gegenüber sich selbst und anderen Badegästen.
- Einhaltung der Regelungen der Badeordnung.
- Einhaltung der Hygienevorschriften.
- Befolgung der Anordnungen des Badbetreibers.

Nonnweiler, 19.11.2021



Dr. Franz Josef Barth
Bürgermeister